NewsRoom.pr

5. Medien.Mittelpunkt im Ausseerland etabliert sich als generationsübergreifende Diskussionsplattform

„Miteinander oder Nebeneinander – Das neue Verhältnis zwischen Österreich und Deutschland“ – so lautete der Titel, unter dem der Medien.Mittelpunkt bereits zum fünften Mal Vertreter von Politik, Wirtschaft und Medien ins Ausseerland bat. So unterschiedlich sich die Diskussionen und Positionen darstellten – die zukünftigen Herausforderungen wurden von allen Teilnehmern gleich bewertet: Antworten auf die Digitalisierung, Ausbildungs- und Weiterbildungsoffensiven und eine gesamteuropäische Zusammenarbeit, um in der neuen Weltmarkt- und Weltwirtschaftsordnung zu bestehen, sind gefragt.

10.06.2018 *Bad Aussee* *Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft* *Medien.Mittelpunkt Ausseerland, TVB Ausseerland - Salzkammergut*

Die prominent besetzte Runde zum Thema Digitalisierung (v.l.n.r.) Rainer Nowak, Hans Mahr, Martina Salomon, Reinhard Scolik, Wolfram Winter, Herwig Langanger

Mit einer klaren Ansage eröffnete Harald Mahrer, der Präsident der Wirtschaftskammer Österreich den 5.

Medien.Mittelpunkt: Ohne bedingungslose Innovationsorientierung laufe man Gefahr, globale Machtverschiebungen auf der Ebene der Innovation zu verpassen: „Sonst heißt es irgendwann nicht mehr Wirtschaftsstandort, sondern „die Wirtschaft stand dort."

In den folgenden Diskussionen, die drei Tagel lang in einer der wohl schönsten Regionen Österreichs stattfanden, suchten Experten aus Wirtschaft und Politik, Journalisten und Medienmanager Antworten auf die Fragen, wie sich das Verhältnis zwischen Österreich und Deutschland aktuell gestaltet und welche Auswirkungen der rasante Wandel auf Wirtschaft und Politik in beiden Ländern hat.

Flüchtlingswelle und Orban

Jene Tage in denen Österreich im Fokus der weltweiten Aufmerksamkeit stand und die politischen Verhältnisse in Ungarn wurden im Rahmen einer Buchpräsentation für das interessierte Publikum aufbereitet: Christian Ultsch, Außenpolitik-Chef der Tageszeitung „Die PRESSE“ lieferte zum Buch „Flucht – wie der Staat die Kontrolle verlor“ eine präzise Analyse der Geschehnisse rund um den September 2015, als die große Flüchtlingswelle Europa vor neue Herausforderungen stellte. Der Journalist und Autor Stephan Ozsváth analysierte in seinem Buch „Puszta Populismus“ die politische Welt Ungarns und fesselte die Zuhörer mit seinen vielen interessanten Einblicken.

Im Mittelpunkt der Diskussion der Europa-Parlamentarier Angelika Mlinar, Lukas Mandl und Michel Reimon stand der bevorstehende österreichische EU-Ratsvorsitz. Welche Schwerpunkte wird Österreich setzen und wie wird die Regierung den Ratsvorsitz unter der ÖVP / FPÖ – Regierung ausgestalten? Der rote Faden, der sich durch die Diskussion zog, war die Frage nach einem Miteinander der deutschen Kanzlerin Angela Merkel und des österreichischen Kanzlers Sebastian Kurz. Kernfrage dabei: Können sie sich – vor allem in der Migrationsfrage und bezüglich des Ratsvorsitzes – aufeinander zubewegen?

Anschließend stand die Medienbranche im Fokus: Welche Auswirkungen die Digitalisierung mit sich bringt, und vor allem wie Medien damit umgehen müssen, um gegenüber Google, Facebook & Co. zu bestehen, wurde intensiv beleuchtet. Auch hier zeigte sich, dass das Thema Ausbildung spielentscheidend sein wird und insbesondere auf junge Journalisten große Herausforderungen warten. Gerade für angehende Redakteure, die beim Medienmittelpunkt in der Medienakademie erste Praxiserfahrung sammeln können, wird sich das Berufsbild stark wandeln, so Reinhard Scolik (Fernsehdirektor BR), Martina Salomon (Stv. CR Kurier) und Medienmanager Hans Mahr unisono. Unterschiedlich nehmen die Experten die Ausbildung der künftigen Medienmacher wahr: Während Wolfram Winter (Macromedia Hochschule München) den Praxisbezug der universitären Ausbildungen hervorhob, meinte Rainer Nowak (CR „Die Presse“), dass ein großer Teil der Ausbildung in der Redaktion erfolgt.

Investition in die Zukunft: Medienakademie

Mit der Medienakademie, die bereits zum dritten Mal unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments im Rahmen des Medien.Mittelpunkts stattfand, setzen die Veranstalter genau hier einen Schwerpunkt: 11 Nachwuchs-Journalisten aus österreichischen Hochschulen hatten die Gelegenheit, unter „Echtzeitbedingungen“ unter der Leitung von Presse-Chefredakteur Rainer Nowak aus dem Ausseerland zu berichten.

In der abschließenden Diskussion stellten die Jung-Journalisten ihr Wissen eindrucksvoll unter Beweis – im Gespräch mit Martina Salomon, Hans Mahr und Hans-Peter Siebenhaar brachten sie ihre Standpunkte fundiert ein.

Ernst Kammerer, der als Geschäftsführer des Tourismusverbandes Ausseerland – Salzkammergut für die Veranstaltung verantwortlich zeichnet, freut sich über den Erfolg des 5. Medien.Mittelpunkts: „Das Ausseerland ist seit jeher ein Treffpunkt für Kulturschaffende, Schauspieler und Medienmenschen. Hier nun 'alt und jung' zu den Themen der Zeit zusammenzubringen, stärkt die Tradition der Region und schlägt die Brücke in die Zukunft“.

*Dieser Text entstand in Zusammenarbeit mit der Medienakademie, die bereits zum dritten Mal unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments, finanziert von der **Europäischen Volkspartei** (MdEP Lukas Mandl), der **Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa** (ALDE; MdEP Angelika Mlinar), den **Grünen/ EVA** (MdEP Michel Reimon) sowie vom **Presseclub Concordia**, stattfindet. Die Artikel der Medienakademie lesen Sie hier:*
https://medienmittelpunktblog.wordpress.com/

Textliche Mitarbeit: Felicitas Lindner, Markus Röck
Fotos: Oliver-John Perry und Julia Pabst.

Für den Medien.Mittelpunkt zeichnen der Verband der Auslandspresse in Wien, Heidi Glück - spirit & support, sowie die ProMedia Kommunikation verantwortlich. Die Veranstaltung wird getragen vom ***Tourismusverband Ausseerland – Salzkammergut.***

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 4871
Zeichen ohne Leerzeichen: 4250
Wörter: 636
Lesezeit: 4 Minuten

Video

Bereits zum 5 fünften Mal lud der MedienMittelpunkt Ausseerland Journalisten, Wirtschaftsvertreter und Politiker in die inspirierende Seenlandschaft in der Mitte Österreichs. Unter dem Titel „Miteinander oder Nebeneinander“ stand das Verhältnis der „verfreundeten“ Nachbarn Österreich und Deutschland im Mittelpunkt der Diskussionen.

u.a. mit O-Tönen von Dr. Harald Mahrer (Präsident WKO), Prof. Bert Rürup (Ökonom), Hans Mahr (Medienmanager), Rainer Nowak (CR "Die Presse"), Stephan Oszváth (Autor und Journalist), Dr. Reinhard Scolik (Fernsehdirektor BR) etc.

Anhang

Fotos, 300 dpi

Die prominent besetzte Runde zum Thema Digitalisierung (v.l.n.r.) Rainer Nowak, Hans Mahr, Martina Salomon, Reinhard Scolik, Wolfram Winter, Herwig Langanger

ProMedia/ Medienakademie

Stichworte: Medien.Mittelpunkt, Ausseerland

Journalist und Autor Stephan Ozsváth, Modertorin Karin Strobl und Christian Ultsch, Außenpolitik-Chef der Tageszeitung „Die PRESSE“ bei der freitäglichen Buchpräsentation.

ProMedia/ Medienakademie

Stichworte: Medien.Mittelpunkt, Ausseerland

Abschließende Diskussionsrunde moderiert von Martina Salomon mit intensiver Einbindung der Teilnehmerinnen der Medienakademie.

ProMedia/ Medienakademie

Stichworte: Medien.Mittelpunkt, Ausseerland

Die Medienakademie TeilnehmerInnen mit ihren Förderern, den EU Parlamentariern Michel Reimon (Die Grünen/EVA), Lukas Mandl (EVP) und Angelika Mlinar (ALDE)

ProMedia/ Medienakademie

Stichworte: Medien.Mittelpunkt, Ausseerland

Im Mittelpunkt der Diskussion der Europa-Parlamentarier Lukas Mandl, Angelika Mlinar und Michel Reimon stand der bevorstehende österreichische EU-Ratsvorsitz. Klaus Prömpers (2.v.l.) moderierte.

ProMedia/ Medienakademie

Stichworte: Medien.Mittelpunkt, Ausseerland

Ernst Kammerer, GF Tourismusverband Ausseerland-Salzkammergut, ist seit 5 Jahren herzlicher Gastgeber des Medien.Mittelpunkts.

ProMedia/ Medienakademie

Stichworte: Medien.Mittelpunkt, Ausseerland

Die Buchpräsentation von Christian Ultsch (li.) und Stephan Oszváth ließ die Flüchtlingswelle 2015 nochmal aufleben.

ProMedia/ Medienakademie

Stichworte: Medien.Mittelpunkt, Ausseerland

Wolfram Winter, Reinhard Scolik, Hans Mahr, Martina Salomon und Moderator Rainer Nowak (v.l.n.r.) diskutierten u.a. welche Auswirkungen die Digitalisierung mit sich bringt, und vor allem wie Medien damit umgehen müssen.

ProMedia/ Medienakademie

Stichworte: Medien.Mittelpunkt, Ausseerland

WKO Präsident Harald Mahrer eröffnete den 5. Medien.Mittelpunkt.Ausseerland

ProMedia/ Medienakademie

Stichworte: Medien.Mittelpunkt, Ausseerland

Stichworte

Videodetails

Medienkontakt

Mag. Gabi Ziller
ProMedia
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004 - 21
m: +43 664 88539390
www.newsroom.pr
gabi.ziller@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Pamela Binder
Medien.Mittelpunkt
Ausseerland, TVB
Ausseerland - Salzkammergut
Bahnhofstraße 132
8990 Bad Aussee
t: +43 3622 540 40-0
www.ausseerland.at
www.medienmittelpunkt.at

info@ausseerland.at